





DISKRIMINIERUNG

**Perspektiven wechseln,
Identitäten stärken**

In den letzten Jahren hat die Sensibilität gegenüber diskriminierendem Verhalten allgemein und damit auch gegenüber diskriminierenden Medieninhalten deutlich zugenommen. Immer drängender stellt sich die Frage, wie mit Erzählungen umgegangen werden soll, die diskriminierende Strukturen fortschreiben und stereotype Rollenbilder festigen, anstatt sie aufzubrechen.

mediendiskurs stellt in dieser Ausgabe rassistische Medieninhalte ins Zentrum. Aus unterschiedlichen Perspektiven wird das auch gesellschaftlich äußerst relevante Thema betrachtet. Wirkungsweisen werden analysiert, (juristische) Fragen der Regulierung aufgeworfen und dabei auch die vulnerablen Zuschauenden in den Blick genommen.